

# Dichtes Dach für Kraftsportler

## Stadt gibt Zuschuss für Bauarbeiten

■ Von Wieland Fischer

**Gotha.** Auf dem Dach der Sporthalle am Brahmweg hämmert Andreas Jentsch. Der Dachdecker bringt Schweißbahnen an. Stück für Stück, Schindel für Schindel wird die Dachhaut erneuert.

Während Jentsch auf dem Dach hantiert, geschieht in der Halle Maßgebendes, damit er weiterarbeiten kann. Vorstandsmitglieder des Gothaer Bierfasshebersvereins um Mario Hochberg erhalten von Oberbürgermeister Knut Kreuch und Beigeordneter Marlies Mikolajczak (beide SPD) einen Scheck. Die Stadt unterstützt die Dachsanierung mit 20 000 Euro. „Das ist der größte Betrag, den wir dafür erhalten haben“, stellt Vereinsvorsitzender Hochberg anerkennend fest.

Ursprünglich sei die Dachsanierung mit 60 000 Euro veranschlagt gewesen. „Wir haben vieles selber gemacht. Am Ende werden wir uns wohl bei 40 000 Euro einfinden“, kalkuliert der Kraftsportler. Zwei Drittel der

Arbeiten seien inzwischen erledigt. „Einen großen Anteil daran dass wir so weit vorangekommen sind, hat Andreas Jentsch“, lobt Hochberg die Arbeit des Mannes auf dem Dach. Schalung wurde erneuert, Dämmung eingebaut, Schweißbahnen dreilagig verlegt. „Am Ende ist das Dach rot und hoffentlich dicht.“

Das wäre dem weiteren Sportbetrieb nur dienlich. Seit 1998 trainieren die Kraftsportler in der Turnhalle am Brahmweg. Der Verein hat das Gebäude in mühevoller Kleinarbeit und jährlich mehreren Arbeitseinsätzen zu einer attraktiven Übungsstätte umgebaut. Selbst Basketballer der Gotha Rockets stärken hier ihre Muskeln.

Der jetzt 125 Mitglieder zählende Kraftsportverein kann auf zahlreiche Erfolge auf Landes- und Bundesebene, bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie den Paralympics verweisen. Kommenden Samstag, 24. Mai, wird in der Turnhalle die Landesmeisterschaft im Bankdrücken ausgerichtet – mit dichtem Dach.



Auf dem Dach der Halle am Brahmweg verlegt Andreas Jentsch neue Schweißbahnen  
Foto: Wieland Fischer